

Statement für GV 2009 Credit Suisse

Positives vorweg: Kernkapitalquote 13,3%, - allerdings ist der Einäugige unter den Blinden König , - Berichte "Unternehmerische Verantwortung" und "Unternehmensprofil" mit aufschlussreichen Informationen und auf den ersten Blick positiven Aussagen von Präsident & CEO (Teil-Zitate) :

"Zudem wird ein umsichtiger Umgang mit Risiken gewährleistet, so dass ein angemessenes Verhältnis zwischen Risiko & Ertrag sichergestellt wird... Die Gefahr unerwünschter Engagements mit überproportionalem Risiko dämmen wir mit proaktiver Risikomanagementkultur ein.".. " Für Credit Suisse stehen das Vertrauen und die Zufriedenheit ihrer Kunden im Mittelpunkt. Es ist uns ein Anliegen das in uns gesetzte Vertrauen zu festigen und dieses dort, wo es verloren ging, ..wiederzuerlangen". Von "Gleichbehandlung der Kunden", "individuelle Situation unserer Kunden stärker in den Mittelpunkt stellen", "aktivem Dialog" und "das Kerngeschäft im Interesse der Kunden zu führen," ist die Rede. Soweit so gut, wobei die Führung zu behaften ist, aber lassen die ungehörige Behandlung von Lehman Brothers Geschädigten und die harten Bilanz Fakten diese schön-färberischen Zitate zu Riskmanagement und Kundenvertrauen nicht als zynisch erscheinen, denn eine grosse Zahl von Geschädigten warten vergeblich auf kundengerechte Behandlung, von Zufriedenheit, wieder gewonnenem Vertrauen oder Gleichbehandlung keine Rede! Der Netto-Verlust 2008 liegt bei über 8 Milliarden bzw. bei einem um 16 Milliarden schlechteren Resultat als 2007! Die Eigenkapitalrendite beträgt minus 21,1% gegenüber plus 18% im Vorjahr, ein Minus von 40% innert nur

einem Jahr! Das Engagement des Investment Banking liegt bei über 150 Milliarden USD, die gefährliche Zeitbombe tickt weiter! und da soll eine Dividende ausgeschüttet werden? Das ist schlicht unseriös!

Vor drei Jahren warnte ich anhand des Bildes der Odysse vor Skylla und Karyptis sowie den Sirenenklängen, vergeblich, wie wir wissen.

Die "*Bilanz*" stellt treffend fest, dass an Ihren Händen, Herr Präsident, "rote Tinte" klebt. Das in den Broschüren abge-lichtete Bild des glücklos endenden *Alfred Escher* mag für Sie symbolträchtig werden, das Vertrauen ist futsch. Als vertrauensbildende Massnahme sind rasch alle Lehman Brothers Dossier zu bereinigen, wofür die dabei eingestrichenen 80 Millionen Kommissionen einzusetzen sind.

Ein Blick auf Lehman Brothers im Besondern:

Merkwürdig genug, in der GL sitzt mit *Robert Shafir* ein ex Lehman Brothers-Mann. Die Entwicklung im Halbjahr vor dem Kollaps zeigt folgendes Bild: Börsenkurs sackt um 60% ab/ bereits mitte 2008 3 Mia. Verlust/ CFO in die Wüste geschickt/ Kapitalerhöhung floppt.... Warnzeichen zuhauf also! Die CS-Kunden aber, soweit sie dies überhaupt erkennen konnten, fühlten sich in guten Treuen wegen zugesichertem Kapitalschutz sicher!

Unverzeihlich, dass CS obwohl die Finanzkrise bereits da war, - umso höher war der Kapitalschutz zu gewichten!, - das Produkt Lehman Brothers unter besonderem Hinweis auf Kapitalschutzes aufschwätzt, dokumentiert mit CS- Brief-Kopf. Sie klärt die Kunden über das Emittentenrisiko nicht auf, klar denn die CS begleitete

Lehman Brothers bei der Emission. Bis zum 16. Juli 08 empfahl sie denn "BUY", noch zwei Tage vor dem Kollaps "HOLD" und ein Kurspotential von 143,9. CS unterlässt grobfahrlässig trotz längst erkennbarer Sturm-anzeichen jede jede Warnung ihrer Kunden.

Die Sorgfaltspflicht aus Informations-/ Aufklärungs - und vor allem Treue-pflicht hätte dies zwingend erfordert. ist krass verletzt, der Vertrauensschutz mit Füßen getreten. Die CS verweigert Akteneinsicht, obwohl der Datenschutzbeauftragte klarstellt, dass sie dazu von Gesetzes wegen verpflichtet ist, wobei Verdacht auf nach-konstruierte Gesprächsnotizen besteht.

CS lässt den Bankenombudsman abblitzen, ignoriert seine Beurteilung zu Aufklärungspflicht und Klumpenrisiko, hat ihn lächerlich gemacht.

Auch die FINMA mit dem problematischen *Haltiner* lässt die Geschädigten im Regen stehen, obwohl ihr Auftrag: Anleger- und Gläubigerschutz lautet.

CS muss wegen Vorspiegelung falscher Tatsachen die STMicroelectronis mit 400 Mio. USD entschädigen, gleiches muss für die von CS getäuschten Lehman Brothers Opfer gelten!

Statt der Führungslinie wirkt ein anonymes "Kundenfeedback", wimmelt ab. So sind denn fünf Briefe bis heute unbeantwortet, schlechte Kinderstube, miserable Unternehmens-/ Kundenkultur.

Die Frage nach der Verantwortung für das der Banker-Gier zuzuschreibende Resultat, das Versagen von Riskmanagement und Kontrolle ist gestellt. Die Organpersonen wollen sich durch die Hintertür aus ihrer Verantwortung schleichen und ihr Unvermögen mit der Krise abtun, wie dies Herr Kielholz in der *Rundschau* zum Besten gab. Der Geschäftsbericht und die Rechnung sind abzulehnen.

Quintessenz:

Die Décharge muss insbesondere Herrn *Kielholz* verweigert werden!

Zu hinterfragen auch, ob denn der als neuer Verwaltungsratspräsident vorge-schlagene Herr **Dörig**, welcher für die Misere mitverantwortlich ist, eine Verlegenheitslösung "faute mieux" ist, um den Noch-Verwaltungsrats-präsidenten Kielholz aus der Verantwortung und aus dem Spagat zur *Swiss Re* entlassen zu können? Eine überzeugende Kandidatur ist dies beilebe nicht, wird den Ansprüchen für die nötige Neuausrichtung der CS nicht gerecht.

Das im Geschäftsbericht versteckte **Vergütungsreglement** ist abzulehnen, denn es lässt nach oben alle Möglichkeiten offen. Stimmenverweigerung bei der Konsultativabstimmung ist angesagt, sonst heisst es noch wir Privat-/ Kleinaktionäre hätten das reglement gutgeheissen.

Das Mass ist voll, deshalb wird im Mandatsauftrag gegen Sachbearbeiter, CS bzw. deren Organe **Strafanzeige** eingereicht wegen Verdachts auf Urkunden - sowie Datenschutzdelikten. Die Erfahrung lehrt, eingeklagte Sachbearbeiter singen vor dem Kadi wie muntere Vögelchen; noch fürchten sie um ihren Job, sind stummgestellt. Auch sind wegen der Sturheit der CS-Führung (alle Vorschläge für einvernehmliche Lösungen werden schlicht abgeblockt) **Zivilklagen** unausweichlich. Diese sind mit Blick auf Lehre und Bundesgerichtspraxis erfolgversprechend. Die CS wird der Bankenbranche ein Kuckucksei ins Nest legen und Sie Herr Kielholz werden wohl als Kuckuck in die CS-Geschichte eingehen. Nachdem sie als CS-Skipper die Segel

streichen, empfehle ich Ihnen bei Swiss Re straff zu reffen, sonst wird aus Kiel-Holz noch Kleinholz!